

**Dritte "GenerationenWerkstatt" startet durch:
Auftakt am Donnerstag, den 6.2.2014, bei EST in Hollage mit Schülern und
Eltern der Alexanderschule Wallenhorst**

„Wir brauchen Leute, die Interesse an Technik haben. Und das ist heute nicht mehr selbstverständlich“, so Jürgen Wosnjuk, Vizepräsident der Handwerkskammer und geschäftsführender Gesellschafter bei EST. „Das Herumbasteln an Modellleisenbahnen ist aus der Mode gekommen. Computerspiele sind beliebter. Deshalb war Wosnjuk von Anfang an begeistert von der Idee der "Generationen Werkstatt" und will nun Schüler der Alexanderschule Wallenhorst für die Technik und für sein Unternehmen begeistern. Ab Mitte Februar schnuppern elf Siebtklässler, darunter auch zwei Mädchen, Werkstattluft und entdecken das Elektrohandwerk mit dem Ausbildungsberuf Automatisierungstechniker. Wosnjuk selbst und sein technischer Mitarbeiter Axel Büscher kümmern sich um die Schüler der Alexanderschule.



Elf Schüler der Alexanderschule mit

ihren Lehrern und den Initiatoren des Projektes

„Normalerweise starten wir mit der Berufsorientierung erst ab Klasse neun“, erklärt Schulleiter Thomas Behning. Die "Generationen Werkstatt" setze noch davor an, bevor die Pubertät es schwer macht, an die Jungen heranzukommen.

Wosnjuk will als erfahrener Unternehmer sein Wissen an die Wallenhorster Jungs weitergeben. „Ich will Vorreiter sein und den Nachwuchssorgen in der Branche konstruktiv begreifen“, berichtet er mit leuchtenden Augen. Denn es werde immer schwieriger, interessierte Auszubildende und gute Fachkräfte zu bekommen.



Großes Interesse am Gravierautomaten, auf dem die eigenen Namensschilder hergestellt wurden.

NDR-Kamerateam filmt Röwer-"GenerationenWerkstatt"

Die NDR-Redakteurin hatte aus der Presse von dem Projekt erfahren und noch in den Weihnachtsferien Schulleiter Knoll kontaktiert und um einen Drehtermin vor Ort gebeten.

Am 8. Januar war es dann soweit. „Hallo Niedersachsen“ zeigte den Beitrag um 19.30 Uhr. Das ist genau im Sinne der Ursachenstiftung, Initiatorin des Modellprojektes. Langfristig soll die "GenerationenWerkstatt" nämlich buchstäblich „Schule machen“ und sich auch über die Region Osnabrück hinaus ausbreiten. „Deshalb ist so ein Fernsehbeitrag eine tolle Sache für uns“, betont Stiftungsgründer Johannes Rahe.

http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/media/hallonds19527.html

Darüber hinaus berichtete das Radio über den Sender NDR 1 über das Projekt.